

Aufnahme in nationales Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC

Gymnasium Spaichingen in nationales Schulnetzwerk für MINT-Spitzenförderung aufgenommen

Spaichingen, 26.07.16. Das Gymnasium Spaichingen wurde aufgrund des hervorragenden MINT-Schulprofils (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in das nationale Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC aufgenommen. Damit stehen den Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften sowie der Schulleitung ein vielfältiges Angebot an hochkarätigen Förderprogrammen und innovativen Veranstaltungsformaten offen.

Als erste und einzige Schule im Regierungspräsidium Freiburg konnte das Gymnasium Spaichingen im MINT-EC-Auswahlverfahren 2016 überzeugen und wurde in das nationale Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC aufgenommen. Mit der Aufnahme stehen dem Gymnasium Spaichingen hochkarätige Förderprogramme und innovative Veranstaltungsformate für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen offen. Als MINT-EC-Schule darf das Gymnasium zukünftig das von der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) anerkannte MINT-EC-Zertifikat verleihen.



Das MINT-EC-Zertifikat würdigt das MINT-Engagement von Schülerinnen und Schülern während ihrer gesamten Schullaufbahn. Es bietet Hochschulen und Wirtschaftsunternehmen eine verlässliche, von den Schulsystemen der Länder unabhängige Einordnung der Schülerleistungen.

Neben dem Leistungskursangebot in den MINT - Fächern, der gezielten Förderung von Schülerinnen und Schülern in Spitze und Breite, Möglichkeiten zu experimentell-forschendem Lernen, bietet das Gymnasium Spaichingen enge Kooperationen mit circa 30 regionalen und globalen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen, sowie die Teilnahme an renommierten Wettbewerben wie Jugend forscht oder internationalen Erfindermessen an. Dabei besteht im Sinne der MINT – Spitzenförderung eine enge Vernetzung mit dem Schülerforschungszentrum in Tuttlingen. Schwerpunkte der mehrfachen NwT – Pilotschule sind die Facharbeiten im Fach NwT in Zusammenarbeit mit Betrieben aus der Region, die außerunterrichtliche MINT – Förderung in u.a. zwei Begabten-AGs und zahlreiche erfolgreiche Jugend forscht – Projekte, wie zum Beispiel die Windkraftanlage des Gymnasiums.

„Mit dieser Auszeichnung wird die über bereits mehr als zehn Jahre andauernde, herausragende Arbeit und das große Engagement der MINT - Kollegen und auch das meines Vorgängers, Herrn Eyrich gewürdigt“, resümiert Schulleiter Michael Lamberty. „In den vergangenen Jahren konnten wir diese Grundlage zu einem großen Unterstützerkreis mit regionalen und überregionalen Partnern ausbauen“, so Lamberty weiter.

Preisverleihungen 2012 und 2015

Wieder MINT Auszeichnung für das Gymnasium Spaichingen!



(c) Christian Hass

Stuttgart, Spaichingen, 30.09.2015 (Pressemitteilung)

Heute wurde das Gymnasium Spaichingen für ihr vorbildliches und herausragendes Engagement als MINT-freundliche Schulen zum zweiten Mal geehrt. Das Gymnasium Spaichingen engagiert sich seit langer Zeit mit Projekten, MINT-Wettbewerben und ist in der MINT-Berufswahlorientierung besonders gut. Bereits im Jahr 2012 wurde das Gymnasium Spaichingen als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet.

Insgesamt wurden 60 Schulen aus Baden-Württemberg als „MINT-freundliche Schulen“ geehrt. Davon sind 21 Schulen ganz neu dabei und 39 Schulen werden nach erfolgreicher Wiederbewerbung erneut geehrt. Die Schulen werden für ihre MINT-Schwerpunktsetzung (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in Stuttgart ausgezeichnet.

Insgesamt gibt es in Baden-Württemberg somit jetzt 147 „MINT-freundliche Schulen.“

Die Ehrung der Schulen steht unter der Schirmherrschaft des Kultusministers Andreas Stoch sowie der Kultusministerkonferenz KMK.

Thomas Sattelberger, Vorsitzender der BDA/BDI-Initiative „MINT Zukunft schaffen“: „Die ganze Schulgemeinschaft, ihre Lehrkräfte, Eltern, Schüler und Partnerunternehmen sind Herzstück vor dem Hintergrund, junge Menschen für berufliche MINT-Perspektiven zu gewinnen, ihre Potenziale zu wecken und ihnen ihre Aufstiegschancen aufzuzeigen –unabhängig von Herkunft und Geschlecht.

Und hier wir werden auch mit allen Kräften schnellstens breitflächig an Bildungslösungen für unsere Flüchtlinge mitarbeiten.

Heute jedoch freuen wir uns zunächst, dass nunmehr bereits 970 Schulen in Deutschland den ›MINT-Weg‹ aktiv als ›MINT-freundliche Schule‹ gehen“.



Gymnasium Spaichingen



Stefan Küpper, Geschäftsführer Arbeitgeber Baden-Württemberg, gratulierte den prämierten Schulen: »Die heute geehrten ›MINT-freundlichen Schulen‹ leisten mit ihrer technikorientierten und naturwissenschaftlichen Ausrichtung einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Fachkräftebasis in Baden-Württemberg. Denn naturwissenschaftlich-technisches Interesse, das in der Schule geweckt werden muss, ist die Grundvoraussetzung für eine Ausbildungs- oder Studienentscheidung in einem MINT-Beruf und damit für die erfolgreiche Nachwuchssicherung. «

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Die Partner und somit diejenigen, die die Schulen ehren, sind: Arbeitgeberverbände Baden-Württemberg; SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg; Cisco Systems; Deutsche Mathematiker-Vereinigung; Deutsche Telekom Stiftung; Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI); IHK-Bezirk Ulm; IHK-Bezirk, Karlsruhe; Klett MINT GmbH; LEGO Education; tecnopedia DIHK; VDE/VDI; WRO World Robot Olympiad; Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland.

Gymnasium Spaichingen erhält Auszeichnung als „MINT-freundliche Schule“



Auf dem Bild zu sehen sind Stefan Küpper, Geschäftsführer Bildungspolitik der Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände, Anton Meißner, Miriam Pölzer, Fabian Glaser, Hendrik Schwarz sowie der Beauftragte der Landesregierung Baden-Württemberg für Mittelstand und Handwerk, Peter Hofelich zu sehen.

Im Rahmen des 3. MINT-Kongresses in Stuttgart wurde das Gymnasium Spaichingen – zusammen mit 36 anderen Schulen aus Baden-Württemberg – am 04. Oktober 2012 durch Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet.



Gymnasium Spaichingen



MINT – das steht für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die MINT-freundlichen Schulen erfüllen einen bundesweit einheitlichen Kriterienkatalog, der eine besondere Initiative und Schwerpunktbildung in denen zum MINT-Bereich gehörenden Fächern erfordert. Insgesamt sind es 14 Kriterien, die eine „MINT-freundliche Schule“ erfüllt, die Auszeichnung erhält sie für drei Jahre. Hierzu gehört u. a. die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben wie Jugend Forscht oder Schüler Experimentieren. Neben Förderprogrammen wie „Mathe Intensiv“, das am Gymnasium Spaichingen unterrichtsbegleitend dabei helfen kann, Lücken und Schwächen in Mathematik aufzuarbeiten, bietet das Gymnasium auch Entfaltungsmöglichkeiten für begabte Schülerinnen und Schüler an. Beginnend mit der 5. Klasse bis in die Kursstufe besteht die Möglichkeit, an Arbeitsgemeinschaften wie „Forschen und Erfinden“, „Robotik“ oder „Informatik“ teilzunehmen, Zugang zum Schüler-Forschungszentrum in Tuttlingen zu erhalten oder in der Kursstufe die „Schüler-Ingenieur-Akademie“ zu belegen. Es wird außerdem auch besonderes Augenmerk darauf gerichtet, gezielt Mädchen für MINT-Fächer zu begeistern. Das Gymnasium Spaichingen ist lokal sehr intensiv mit Partnern aus der Wirtschaft vernetzt, was ein vertieftes Kennen Lernen außerschulischer Lernorte möglich macht. Damit wird eine praxisnahe Berufswahlorientierung möglich, zum Beispiel auch durch die in der 10. Klasse im Fach Naturwissenschaft und Technik in Partnerbetrieben durchgeführten Facharbeiten.

Langfristig sollen durch das verstärkte Engagement im MINT-Bereich Jugendlichen bessere Berufs- und Aufstiegschancen geboten werden – oder vielleicht auch noch in ihnen schlummernde Potentiale geweckt werden. Auch für die Industrie und Wirtschaft ist es von großem Interesse, den Nachwuchs zu fördern. Denn gerade in unserer Region stehen jungen Menschen in MINT-Berufen interessante Möglichkeiten offen.